



Kirchenblick

Nr. 77 · Frühling 2018

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



Editorial

Im Juli 2016 eröffnete die Zweigstelle der Neustädter Tafel in Schönwalde. Seitdem können Bedürftige jede Woche einmal Lebensmittel zum symbolischen Preis von 1 Euro für sich und ihre Familien abholen. Es kommen bis zu zwanzig Personen; dahinter stehen oftmals noch mehrere Familienangehörige, sodass man getrost von 100 Personen ausgehen kann, die von dem Angebot einen Nutzen haben. Um die Tafeln war, ausgehend von der Essener Tafel, zuletzt eine aufgeregte Debatte entbrannt. Darf man, soll man ausländische Bedürftige unter bestimmten Bedingungen von der Tafel ausschließen? Hier bei uns stellen sich diese Fragen nicht; Deutsche kamen hinzu, nachdem ausländische Familien das Angebot schon angenommen hatten. Integration funktioniert, man kennt sich, der Kreis ist überschaubar. Und er wird von einem gut eingespielten Team betreut, dem diese Arbeit viel Spaß macht. Dank gebührt denjenigen, die diese sinnvolle Arbeit hier aufgebaut haben und durchführen, auf unserem Titelbild: Heidi Lühr, Jenny Götz, Ilse Plötner, Bernd Raquot, Achim Thormann, Helga Hagedorn (leider nicht im Bild: Petra Lühr).



Arnd Heling

INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	3
Kirchengemeinderat-Wochenende <i>auf dem Plöner Koppelsberg 17.+18. Februar</i>	4
Unser tägliches Brot ... <i>Das neue Jahresprogramm</i>	6
Bauer unser – Filmabend und Gespräch	8
Ein Besuch im Café Wunderbar <i>Martina Blau sorgt für liebevolle Dekoration</i>	10
Ein Hauch von Taizé <i>Passionsandachten zum Thema Brot</i>	12
Gottesdienste und Veranstaltungen	14
Herzlich willkommen! <i>Kevin Kindt und Peggy Sumpff-Gies</i>	16
WGT Surinam – für Kinder	16
Der Schatz <i>Neues Kindermusical für die ganze Familie</i>	17
Goldene Konfirmation	17
Oliver Cornehl übernimmt „Grün-Pflege“ <i>für Friedhof, Ehrenmal und Pfarrhof</i>	18
Unsere Konfirmanden 2018	20
Weltgebetstag 2018 Surinam	24
Kontakt	25
Freud und Leid	27

IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief – Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland – Vertreten durch den Vorsitzenden: Dieter Achtenberg.
Redaktion: Dr. Arnd Heling, Angela Hüttmann – Anzeigenverwaltung: Cornelia Loske – Titelbild: Schönwalder Tafel,
Foto: Angela Hüttmann · Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. · Telefon 04528/9250 info@kirche-schoenwalde.de

Maß halten

Über „Die Grenzen des Wachstums“ wissen wir seit dem Klassiker des Club of Rome aus den 70er Jahren im Grunde Bescheid. Auch wenn die Rohstoffverknappung bei weitem nicht so schnell eintrat wie gedacht – dank immer neuer Lagerstättenfunde und verbesserter Ausbeutungstechnologie. An der simplen Wahrheit, dass es Grenzen des Wachstums gibt, kommt man gleichwohl nicht vorbei. Lange dachte man darüber nach, wie man die Wachstumsziele der Wirtschaft und den Rohstoffverbrauch entkoppeln könnte. Mehr Wachstum mit weniger Energie – Effizienz war und ist das Zauberwort. Allein, das ungebremste Wachstum der Bevölkerung frisst die Effizienzgewinne wieder auf. So bestimmt seit einigen Jahren ein neuer Begriff die Debatte – Suffizienz. Suffizient bedeutet „hinreichend, genug, auskömmlich“. Dieser Begriff stellt das noch immer herrschende Leitbild immerwährenden Wachstums in Frage. Aus der technologischen ist eine ethische Frage geworden. Alte Tugenden werden neu entdeckt. Wann ist was genug? Wieviel Wachstum ist überhaupt noch sinnvoll? Wann schlagen die Folgen des Wirtschaftswachstums in ihr Gegenteil um? Zu den Folgen gehört ja nicht allein der Verlust an Lebensqualität durch den Verlust an natürlichen Lebensräumen, sondern auch eine wachsende Unzufriedenheit

und Sinnleere, die sich etwa mit der stetigen Beschleunigung des Lebenstempos und einer Kommerzialisierung aller Lebensbereiche verbindet.

»Das Glück besteht darin, in dem zu Maßlosigkeit neigenden Leben das rechte Maß zu finden«, sagte schon Leonardo da Vinci. Viele Bücher beschäftigen sich gegenwärtig mit der Frage nach dem Glück durch die Wiederentdeckung alter Tugenden. Sagen wir statt Suffizienz ruhig „Mäßigung“ Die vierte Bitte des Vaterunsers um Unser tägliches Brot sowie manche Gleichnisse und Bildworte Jesu (Vom Sorgen, Von der selbstwachsenden Saat) atmen diesen weisheitlichen Geist der Selbstbeschränkung. Nicht wenige Lehrer der Menschheitsgeschichte, von Buddha über Jesus bis in unsere Tage, weisen auf einen Weg nach Innen als Ausweg aus der Wachstumsfalle.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Zufriedenheit, Gelassenheit und Kreativität, für ein Leben nach ihrem Maß. Schauen Sie mal, ob die vielen Angebote dieses Kirchenblicks, die Gottesdienste, Konzerte, Seminare, Feste und Feiern nicht gute Gelegenheiten sind, um sich darüber auszutauschen.

Ihr Pastor Arnd Heling

Kirchengemeinderat-Wochenende auf dem Plöner Koppelsberg | 17. und 18. Februar

„Wollen Sie den siebten Klotz wirklich noch versuchen ...?“, so fordert uns Pastor Christian Hild heraus, und ja, wir wollen. Mit Hilfe eines Bügels, der an einem Netzwerk von Seilen hängt, von denen jeder von uns sieben Kirchengemeinderats-Mitgliedern mindestens zwei in den Händen hält, gilt es, vorsichtig balancierend in Teamarbeit Holzklötze aufzunehmen und zu einem möglichst hohen Turm übereinanderzustapeln. Der Turm hat schon eine stattliche Höhe erreicht, auf die man durchaus stolz sein darf - er droht andererseits in babylonischer Manier einzustürzen, wenn zu viel gewollt wird ... Man mag ja über diese pädagogischen Gruppendynamik-Spielchen denken wie

man will – bei genauerer Betrachtung tritt einiges von Symbolkraft zutage... Da sind wir nun zusammengekommen. Die sechs gewählten Kirchenbeiratsmitglieder und unser Pastor. Nach gut einem Jahr im Amt wollen wir uns an einem Wochenende einmal besinnen, intensiver begegnen und Bilanz ziehen. Die Evangelische Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg in Plön bietet uns einen überaus angenehmen Rahmen dafür.

Pastor Hild, der unsere Gespräche moderiert und für Impulse sorgt, lässt uns zunächst zusammentragen, was im vergangenen Jahr alles rund um unsere Kirche an Veranstaltungen und Aktivitäten stattfand. Visualisiert ergibt das ein langes Band mit zahlreichen Kärtchen versehen. „Ambitioniert wie bei einer Hamburger Hauptkirche und viel, viel Arbeit“, so kommentiert er.



Wie geht es uns damit? Wie hoch sind die Erwartungen an uns und unseren Pastor? Werden wir unserem Amt gerecht? Wir offenbaren uns unsere Befindlichkeiten. Einige von uns haben unterschätzt, wie komplex und vielfältig die Aufgaben sind, die dem Kirchengemeinderat zugeordnet sind. Es gilt, finanzielle Fragen zu bedenken, einen Haushalt zu planen und zu überblicken und sich mit wirtschaftlichen Fragen zu beschäftigen. Es geht um Landverpachtung, Personalangelegenheiten, Planung von baulichen Maßnahmen, zahlreiche Verwaltungsgeschichten und -geschichtchen.

Es geht um Visionen, Entwicklung von Gemeindeprojekten, Gestaltung von Gottesdiensten und eine immer wieder neue Ansprache von jungen und älteren Menschen, vielen kirchenfernen und wenigen kirchentreuen. Wer voll im Beruf steht und/oder in seiner Familie gefordert ist, fühlt schnell, dass er für eine intensive Beschäftigung mit diesen anspruchsvollen Aufgaben vor allem von einer entscheidenden Ressource wenig besitzt: Zeit! Schnell bewegt man sich zwischen (meist unausgesprochener) Be- oder Überlastung und/oder schlechtem Gewissen, sich nicht doch noch mehr in die Arbeit einzubringen. Hätten Sie gedacht, dass unser erster Vorsitzender seine ehrenamtliche Tätigkeit für unsere Kirche im vergangenen Jahr phasenweise mit einem Umfang von etwa 30 Wochenstunden (!) beziffern muss?

Stellen wir uns vor, der Bauklötze-Turm sei unsere Kirche. wie hoch er wird, wie stabil seine Fundamente sind, wie vielfältig seine Architektur ist, dies alles hängt entscheidend davon ab, wie viele daran mit bauen, ihr Wissen und Können einbringen und die Arbeit schultern. Also sei auch an euch da draußen, die ihr dieses Heft jetzt in den Händen haltet, appelliert: Ihr alle seid die Kirche! Macht mit, auf dass der Turm weiter wachse, und stoßt nicht allzu unbedacht und heftig gegen seine Grundmauern.

Unser Wochenende auf dem Koppelberg klingt aus mit einer genaueren Betrachtung unserer Kernaufgaben und deren Verteilung. In Kürze werden wir noch einmal eine Übersicht veröffentlichen, wer für was in welchen Ausschüssen verantwortlich und ansprechbar ist. Gerne erweitern wir unsere Ausschuss-Teams mit ehrenamtlichen Experten und solchen, die es werden wollen oder einfach ein wenig Zeit zu investieren bereit sind. Auseinander gehen wir schließlich mit dem Gefühl, sehr intensiv nachgedacht und uns offen ausgetauscht zu haben. Viel haben wir in den Gesprächen voneinander erfahren, wofür auf den von konzentrierter Arbeit bestimmten Gemeinderatssitzungen wenig Raum ist. Wir alle, so unterschiedlich wir sind, fühlen uns einer gemeinsamen Aufgabe verpflichtet. Das tut gut und schafft - so jedenfalls meine Empfindung - eine starke Verbundenheit und Befriedigung. *Martin Schleeß*

Unser tägliches Brot gib uns morgen ...

Das neue Jahresprogramm des Naturerlebnisraums Pfarrhof Schönwalde liegt schon an vielen Orten in Schönwalde und Umgebung aus. Ernährung ist ein vielschichtiges Thema, das jeden angeht. Wir haben versucht, es durch viele Veranstaltungen, Feste, Feiern und Gottesdienste aufzugreifen. Die Sicherung der Welternährung mit den Belangen des Natur- und Artenschutzes kommt in gleich mehreren Veranstaltungen zum Ausdruck, bei denen es um landwirtschaftliche Fragen geht. Wir stellen sie hier vor und laden herzlich dazu ein.



Brot und Landschaft.

Zukunftsaufgaben für die Landwirtschaft

Vortrag von
Hansjörg Küster
6. Juni | 19 Uhr
Gemeindehaus



Hansjörg Küster (Jg. 1956) ist Professor für Pflanzenökologie am Institut für Geobotanik der Leibniz Universität Hannover.

In seinen zahlreichen Büchern und Aufsätzen analysiert er vor allem die Formung der gegenwärtigen mitteleuropäischen Landschaft und des Waldes durch den Menschen und die Forstwirtschaft. Gleichzeitig ist er Präsident des Niedersächsischen Heimatbundes. Auch hat er ein Buch über die Entwicklungsgeschichte der Menschheit unter Berücksichtigung der Landwirtschaft geschrieben: *Am Anfang war das Korn. Eine andere Geschichte der Menschheit*. In seinem Vortrag „Brot und Landschaft“ setzt er sich mit den Zukunftsaufgaben der Landwirtschaft in Mitteleuropa und anderen Erdteilen auseinander.

Brot – ein Mittel zum Leben

Gesprächsabend mit Nicole Rönnspeiß
und Ulrich Ketelhodt
27. Juni | 19 Uhr | Gemeindehaus

Brot ist – zumal im christlichen Abendland – ein kulturprägendes und vielfältiges Grundnahrungsmittel, das wir uns an diesem Abend genauer anschauen wollen. Denn es ist längst ins Gerede gekommen. Viele Fragen knüpfen sich heute an das Brot – vom (genmanipulierten?) Saatgut über den Anbau des Getreides bis zur Herstellung des Brotes in riesigen Brotfabriken. Was sagt die Ernährungswissenschaft über das Brot? Und welche Auswirkungen haben die Veränderungen beim Bäckerhandwerk?

Ein Abend mit vielen Informationen, Impulsen und Gesprächen mit den beiden Referenten.

Nicole Rönnspeiß ist entwicklungspolitische Referentin mit dem Schwerpunkt Ernährung/Landwirtschaft beim Diakonischen Werk in Schleswig-Holstein.



Ulrich Ketelhodt ist Diplom Agraringenieur und arbeitet beim kirchlichen Dienst in der Landwirtschaft der Nordkirche.



Das Brot ist in den Ackerbau treibenden Kulturen ein Ursymbol für das Lebensnotwendige, für „das tägliche Brot“, und steht stellvertretend für alles, was ein gelingendes Leben ausmacht: auch Freundschaft, Gemeinschaft, Geborgenheit, Liebe.

Die Bibel greift dieses Symbol vielfach auf: Die Psalmendichter loben Gott, der den Menschen „Brot der Erde“ gibt, Gott versorgt den Propheten Elija in der Wüste mit Brot. Auch die Gleichnisse Jesu handeln immer wieder von Aussaat und Ernte, und über sich selbst soll er gesagt haben: „Ich bin das Brot, das das Leben gibt. Wer zu mir kommt, den wird nicht mehr hungern.“ (Johannes 6,35)

Weiter hat Brot eine besondere Bedeutung, weil Jesus seine Gastmähler stets damit begann, dass er ein Fladenbrot teilte und einen Segen sprach. Auch vom letzten gemeinsamen Mahl mit den Jüngern wird berichtet, wie er ihnen auftrug, zur Erinnerung künftig eine gemeinsame Feier abzuhalten, in der das Brot eine neue Bedeutung bekommt: „Dies ist mein Leib, in den Tod gegeben für euch. Esst das Brot zum Gedenken an mich.“ (1. Korinther 11,24). So ist das Brotbrechen im Abendmahl bis heute ein Kennzeichen christlicher Gemeinschaften.

(aus: Die Bibel, neu in Sprache gefasst von Jörg Zink mit Bildern aus der modernen Kunst ausgewählt und erschlossen von Hermann-Josef Frisch, 2017)

**Brotkorb
Salvador Dali
1924**



Bauer unser

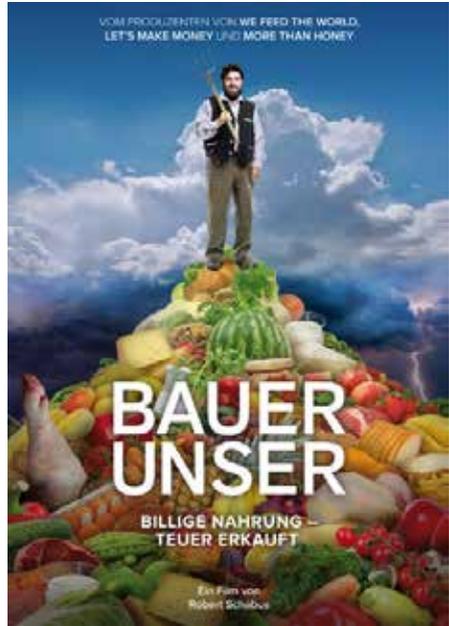
Filmabend und Gespräch im Gemeindehaus

In diesem Jahr probieren wir ein neues format aus. Filmabende mit Gespräch mit Expertinnen und Experten zum Thema. Wir hoffen auf Ihr Interesse und eine gute Resonanz.

Arnd Heling

Billige Nahrung, teuer erkauf

BAUER UNSER zeigt sachlich, ungeschönt und unaufgeregt, wie die Landwirtschaft in Europa heute aussieht. Anhand verschiedener Porträts biologisch und konventionell wirtschaftender Klein- und Großbetriebe, ergänzt durch Interviews mit Agrarpolitikern und Vertretern aus Handel und Verarbeitung wirft der Film einen kritischen Blick auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft. Er thematisiert die Mechanismen der zunehmenden Industrialisierung und stellt das Mantra des „schneller, größer, billiger“ in Frage. BAUER UNSER ist ein spannender Film, der zeigt, wie Politik und Gesellschaft immer öfter vor der Industrie kapitulieren. Er zeigt aber auch Momente der Hoffnung und erzählt vom Stolz, Bauer zu sein. Im Anschluss an den Film wollen wir mit Expertinnen und Experten über die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein und ihre zukünftige Ausrichtung diskutieren und dabei auch globale Zusammenhänge in den Blick nehmen.



Diskussionsgäste: Klaus-Dieter Blanck vom Bauernverband Ostholstein, Dr. Ina Wallenga, Landesgeschäftsführerin NaturFreunde Deutschlands, Landesverband SH sowie Vertreter vom Bundesverband deutscher Milchviehalter (BDM) Schleswig-Holstein und dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR).

Teilnahme: Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Schönwalde

Weitere Informationen und Kontakt:

katharina.desch@bei-sh.org,

Tel 0152-02304079



Boller Hansühn



Erd- Feuer- und Seebestattungen, Überführungen und Bestattungsvorsorge

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.

Tobias Boller · Rosenstraße 5 · 23758 Hansühn · Tel **0 43 82 – 2 03**
(Tag und Nacht erreichbar) · Fax 0 43 82 – 92 06 27 · www.boller-hansuehn.de

Alles in Sachen Erdarbeiten

*Baggerarbeiten groß und klein
von 18 t bis 1,5 t*

*Abriss, Erdarbeiten,
Kellersanierung, Pflasterarbeiten
und vieles mehr. Rufen Sie uns an!*



Baumaschinenverleih Jung

*Sagauer Straße 54 · 23717 Kasseedorf
Tel. 0 45 28 - 99 13 oder 01 71 - 205 56 73*

Senioren- und Pflegeheim

Strunkeit



Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre

- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!

seit 1983 - heute

Senioren- und Pflegeheim Strunkeit GmbH
Geschäftsführer: Gunnar Strunkeit
Telefon 04528/9175-0
www.pflegeheim-strunkeit.de

Pommernring 35-37
23744 Schönwalde a. B.
Telefax 04528/9175-12
info@pflegeheim-strunkeit.de



Ein Besuch im Café *Wunderbar* Martina Blau sorgt für liebevolle Dekoration

Am Dienstag, den 13.03.18, besuchte ich das Café „Wunderbar“, für die Damen und Herren dieser Gruppe völlig überraschend! Herzlich wurde ich empfangen und schnell kamen wir ins Gespräch. So erfuhr ich, dass jedes Gruppentreffen unter einem Thema steht. Diese Schwerpunkte sollen Menschen mit Gedächtnisstörungen beim Erinnern helfen, die geistige Beweglichkeit soll gefördert werden. Von Anfang an begleitet Frau Martina Blau die Gruppe ehrenamtlich. Nun sind es schon vier Jahre, in denen die Schönwalderin die Tische besonders liebevoll dekoriert. Heute hat sie den Frühling auf den Tisch gezaubert. Mit dem Duft der Hyazinthen, den niedlichen, kleinen Schneeglöckchen, dem hellgrüne Tischläufer und den Strohblumen spürt man schon fast die ersten Sonnenstrahlen des Jahres – herrlich!

Aber auch zu anderen Themen fordert Frau Blau zum Gespräch auf, so erinnerten sich die Teilnehmer gerne an den kürzlich eingedeckten Tisch mit Socken, Handschuhen, Brautleuten, Memorykarten, usw. – diese Dekoration stand unter dem Thema: PAARE.

Das hätte ich auch gerne gesehen. Wer Lust bekommen hat, diese tolle Dekoration zu bewundern, hat in den kommenden Wochen Gelegenheit dazu, neben dem „Markttag“, wird es weitere Themen geben, wie z.B. „Im Märzen der Bauer“ und „Kuchen“. Wie so häufig bei Begegnungen mit Menschen in unserem Dorf bin ich von deren Engagement sehr beeindruckt und freue mich, dass ich sie kennengelernt habe. DANKE!

Angela Hüttmann





Garten- und Landschaftsbau

PLANUNG, ANLAGE & PFLEGE

(04561) 52 53 89 -0 | www.OHDG.de

**WÄRME
KOMMT VON
HERZEN**

Oder von uns



Mehr Infos auf:
www.zvo-energie.com
oder unter 04561/399-646



ZVO ENERGIE GMBH

ZVO-UNTERNEHMENSGRUPPE

Ein Hauch von Taizé

Passionsandachten zum Thema Brot

In den sieben Wochen der Passionszeit kamen regelmäßig rund 25-30 Menschen wöchentlich in der Kirche zusammen, um meditative Andachten im Geiste und Stile der Gemeinschaft von Taizé in Frankreich miteinander zu teilen.

Tragendes Element dabei sind die kurzen Wiederholungsgesänge, die in Taizé entstanden sind. Meist bestehen sie aus nur wenigen Worten, höchstens zwei Sätzen, die gesungen und gesummt werden, gern auch mehrstimmig. Klassiker aus Taizé sind oft in der Kirchensprache Latein gefasst und lauten etwa „Ubi caritas et amor, Deus ibi est“ (Wo die Liebe wohnt, da ist Gott), oder „Oculi nostri ad dominum Jesu“ (Unsere Augen zum Herrn Jesus) oder „Magnificat anima mea Dominum“ (Preise den Herrn, meine Seele).

Aber auch in englischer, französischer, spanischer und deutscher Sprache gibt es solche kurzen, eingängigen Kompositionen. Neben dem Gesang ist es das Schweigen, aber auch das Hören auf kurze biblische Impulse, die das Zusammensein prägen. Nicht zuletzt auch das Entzünden von Kerzen und das symbolische Teilen von Brot als Zeichen der Gemeinschaft unter einander und mit

dem auferstandenen Christus. Die biblischen Impulse nahmen alle das Motiv des Brotes auf, das sich im Alten wie im neuen Testament findet und immer von hoher Symbolkraft ist. Auf liturgische Formeln, Auslegungen und Predigten wurde hingegen ganz verzichtet. So steht dann auch weniger der Liturg oder Prediger im Mittelpunkt als die Gemeinschaft aller Versammelten.

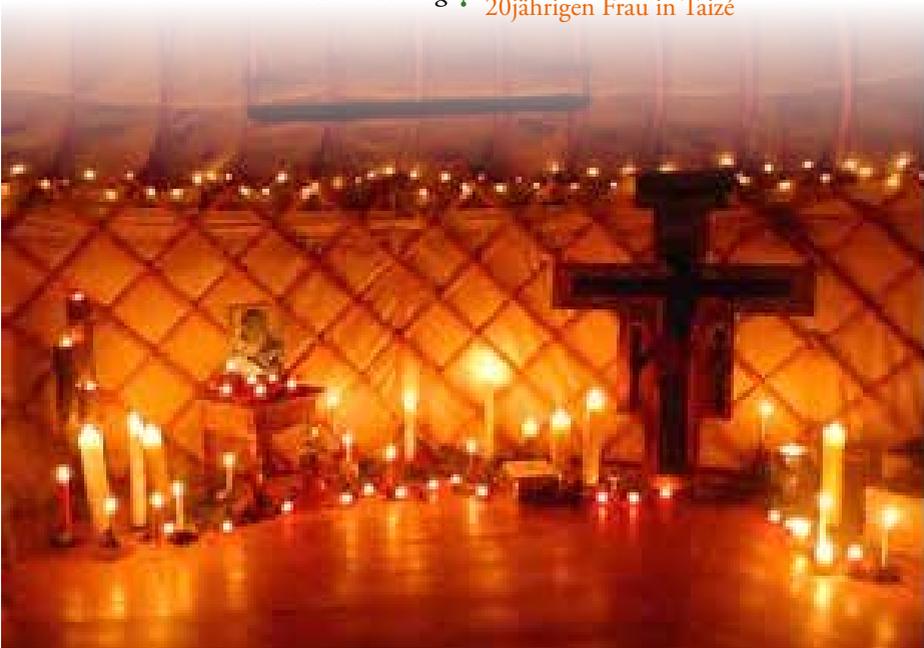
Die Architektur unseres Kirchenraums kommt dieser Form des Gottesdienstfeierns leider nicht entgegen. Die Bankreihen unseres Kastengestühls begünstigen nicht gerade ein Gemeinschaftserlebnis, im Gegenteil. Denn unwillkürlich möchte man sich bei dieser Art Andachten als Kreis formieren; aber auch der Raum vor dem Altar ist durch zwei Stufen unterteilt; man muss aufpassen. Diese ganz unspektakuläre Form gottesdienstlichen Feierns und Meditierens ist für viele zunächst befremdlich; in der weiten Kirche von Taizé gibt es Stühle und Bänke nur am Rande des Kirchenraums, die Mitte ist gänzlich leer; die Gottesdienstbesucher, zumeist ja junge Menschen, knien auf kleinen Holzbänkchen, die man sich nehmen, kann oder setzen sich so auf den Fußboden. Man sucht sich einen Platz, wo man will, kommt zur Ruhe schweigt, singt, hört, betet und folgt der ganz einfachen Liturgie.

Davon haben wir hier einen Hauch erlebt, immerhin – dank der guten Vorbereitung durch Christoph und Käte Huppenbauer sowie der technischen Unterstützung von Christian Hüttmann, der die Lieder von Taizé auf CD oder USB-Stick zum Einsatz brachte. Denn für den Anfang waren wir noch auf diese Hilfen noch angewiesen. Die gute Besucherresonanz zeigte jedoch, dass der Geist von Taizé auch in Schönwalde ankommen kann – der Geist der Einfachheit, Versöhnung, Demut. Ich würde mich freuen, wenn wir ihn hier auf Dauer kultivieren könnten.

Arnd Heling

Nur einen Augenblick
DU sagen / und GOTT
da sein lassen. / Nur
einen Augenblick sich
lieben lassen – / ohne
Vorbehalt / ohne Zögern /
bedingungslos / und ohne
auszuschließen, dass ich
nachher brenne. /
Das ist Schweigen
in Gott.

Aus: „Schweigen“ von einer
20jährigen Frau in Taizé





Gottesdienste

Beginn i.d.R. **10 Uhr**, abends 18 Uhr, bitte Ausnahmen beachten!

-  Abendmahl mit Messwein
-  Abendmahl mit Traubensaft

April			
	01.		Ostersonntag Arnd Heling mit Posaunenchor
	02.	11 Uhr	Ostermontag (Kasseedorf, Schulscheune) Arnd Heling 
	08.		Quasimodogeniti Arnd Heling, Taferinnerungsgottesdienst
	15.		Miserikordias domini P.i.R. Lorenz Kock
	22.		Jubilate Arnd Heling, mit jungen Liedern
	29.		Kantate Arnd Heling, KONFIRMATION, Sangena 
Mai			
	04.		Rogate Arnd Heling, KONFIRMATION, Sangena
	10.	11 Uhr	Himmelfahrt Arnd Heling
	13.		Exaudi Christoph Huppenbauer; mit dem Kammerchor Ostholstein
	20.	11 Uhr	Pfingstsonntag Arnd Heling, Plattdeutscher Gottesdienst mit Taufen
	27.	10 Uhr	Trinitatis Andreas Ebert / Arnd Heling
Juni			
	03.		1. So n. Trinitatis Arnd Heling, Gd. für Mensch und Tier
	10.		2. So n. Trinitatis Heiko Schierenberg 
	17.		3. So n. Trinitatis Arnd Heling
	24.	18 Uhr	4. So n. Trinitatis / Johannistag Meditativer Abendgottesdienst, Arnd Heling 

Unsere Gastprediger bis Ende Juni

Herzlich danken wir den Pastoren i.R. Lorenz Kock, Christoph Huppenbauer und Heiko Schierenberg für ihre Vertretungsgottesdienste in diesem Quartal.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Für nähere Informationen beachten Sie bitte unsere Homepage, Pressemitteilungen, den Flyer mit dem Jahresprogramm des Naturerlebnisraums Pfarrhof Schönwalde oder fragen Sie im Kirchenbüro nach.

Sonntag, 8. April | 17.30 Uhr | Sergei Bezrukov (Knopfakkordeon/Tenor), Roman Antoniuk (Bandura/Bass) und Krystyna Antkiew (Piano) spielen und singen Kompositionen und Lieder der Barockzeit und Kosakenlieder aus ihrer ukrainischen Heimat | Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 22. April | Pilgern durch die Jahreszeiten mit Männer und Familienpastor Frank Karpa, Beginn: 9.30 Uhr im Liturgischen Garten

Sonntag, 13. Mai | 17 Uhr | Bläserkonzert mit Brass-Crew. Ein junges Bläserensemble spielt alles von Geistlicher Musik bis Pop, Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 20. Mai | Pfingstsonntag heißt es wieder „To Pingsten in de Glinn“ zum Plattdeutschen Waldgottesdienst. Der zehnmünütige Weg ist ab dem Ortsausgang Schönwalde Richtung Neustadt ausgeschildert. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Freitag/Samstag, 25./26. Mai | Enneagrammseminar – Zum dritten Mal laden wir ein zu einem besonderen Seminar mit dem Enneagramm- und Meditationslehrer Pfarrer i.R. Andreas Ebert aus München. Thema sind diesmal Stressmuster, die uns auf eine geradezu dämonische Weise „besetzen“, so dass wir sie nicht kontrollieren können. Andreas Ebert hält zum Abschluss die Sonntagspredigt über „Dämonen“.

Mittwoch, 30. Mai | 19 Uhr | BFilmvorführung „Bauer unser“ mit anschließender Diskussion im Gemeindehaus, Moderation Katharina Desch

Samstag, 2. Juni | 19.30 Uhr | Gospelkonzert mit Voice Company aus Neustadt, Kirche; Eintritt frei, Spende erbeten.

Sonntag, 3. Juni | Gottesdienst für Mensch und Tier im Pfarrhof, 11 Uhr. Ein Gottesdienst der das Miteinander von Mensch und Tier auf der ganzen Erde wie auch in unserem Zuhause aufgreift; Haustiere bitte mitbringen, soweit dies für die Tiere stressfrei möglich ist.

Sonntag, 10. Juni | Pilgern durch die Jahreszeiten mit P. Frank Karpa, 9.30 Uhr Lit. Garten

Sonntag, 10. Juni | 14 Uhr (Un-)krautparty mit Natur- und Wildnispädagogin Claudia Hofer

Freitag 15.– Sonntag 17. Juni | Gestalterisches Arbeiten in Holz und Stein mit Käte Huppenbauer, Pfarrscheune | Anmeldung und Information: Käte Huppenbauer: 04561 7171010

Samstag, 23. Juni | Gemeindefest zum Johannistag, Beginn nach der Abendandacht um 18 Uhr

Mittwoch, 27. Juni | Unser Brot – ein Mittel zum Leben, Vortrag und Gespräch im Gemeindehaus

Samstag, 30. Juni | 15 Uhr | Die Brennnessel – ein Eltern-Kind-Abenteuer mit Natur- und Wildnispädagogin Claudia Hofer

Herzlich willkommen!

Seit dem 15 Februar konnten wir zwei neue Mitarbeiter bei uns begrüßen. Am 15.02. startete **Kevin Kindt** als weitere Kraft in der Mäusegruppe und ergänzt somit zukünftig Frau Lemm am Vormittag und Frau Beth am Nachmittag. Kevin Kindt ist 23 Jahre alt und hat im Sommer 2017 seine Ausbildung zum sozialpädagogischen Assistenten in Lensahn abgeschlossen. In seiner Freizeit spielt er schon immer begeistert Fußball. Wir freuen uns sehr über die männliche Verstärkung unseres Teams. Am 01.03. nahm **Peggy Sumpf-Gies** ihren Dienst als Gruppenleitung der Eichhörnchen-Gruppe auf. Frau Sumpf-Gies ist staatlich anerkannte Erzieherin und hat die letzten Jahre in Niedersachsen in einer kirchlichen Kita gearbeitet. Vor einem halben Jahr zog sie mit Ihrem 15-jährigen Sohn und ihrem Mann nach Lensahn. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich sehr gerne mit Fotografie, Malerei und ihren Hunden. Herzlich willkommen!



WGT Surinam – für Kinder

Im Anschluss an den Weltgebetsstag der Frauen zu dem Land Surinam gab es auch in diesem Jahr, eine Woche später, eine kindgemäße Aufbereitung dieser Länderpräsentation. Das Abenteuerlandteam begann mit einer kleinen Andacht in der Kirche, bei der den Kindern die Vielfalt und Schönheit der dort lebenden Pflanzen und Tiere vorgestellt wurde, und ein kleiner Film wurde präsentiert: Zwei Jungen holländischer Abstammung aus Surinam machen eine Exkursion

in das Landesinnere zu einem Indianerdorf. Gemeinsam verleben sie mit den Dorfkindern einen abenteuerlichen Tag mit Spiel und Spaß in der Natur.

Die Eindrücke aus der Kirche wurden im Gemeindehaus mit einer Spielstraße, Bastelarbeiten, und landestypischen kulinarischen Überraschungen vertieft:

Ein großes Dankeschön an das Vorbereitungsteam und die Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die dabei geholfen haben!





Der Schatz

Neues Kinder-Musical für die ganze Familie

Bei seiner täglichen Arbeit auf dem Acker macht Ephraim eine unglaubliche Entdeckung. Er stößt auf einen längst vergessenen Schatz. Einziges Problem: Der Acker gehört nicht ihm! Aber Ephraim setzt alles daran, um trotzdem in den Besitz des Ackers und des Schatzes zu kommen.

Inspiriert von dieser kurzen Geschichte, die Jesus vor 2000 Jahren erzählt hat, ist ein fröhliches und mitreißendes Musical mit tiefgründiger Botschaft entstanden.

Wir inszenieren die Erzählung mit Schauspiel, Tanz, Sologesang und Chor. Musikalisch wird das biblische Musical mit flotten

Rhythmen, eingängigen Melodien und zeitgemäßen Texten erzählt. Ein Erlebnis für die ganze Familie!

In diesem Jahr werden die Kinder und Jugendlichen aus Schönwalde und Hansühn das Musical an zwei Tagen und Orten auführen:

zunächst am **Sonntag, den 10. Juni 2018**, um **10:45 Uhr** in **Hansühn**; sodann am **Sonntag, den 17. Juni 2018**, um **10.00 Uhr** in der Kirche in **Schönwalde**.

Der Eintritt zu den Aufführungen ist frei – um eine Kollekte wird gebeten.

Goldene Konfirmation 2018

In diesem Jahr laden wir alle, die in den Jahren 1967, 1968 und 1969 in Schönwalde konfirmiert worden sind, zu einem Gedenkgottesdienst mit anschließendem fröhlichen Beisammensein im Gemeindehaus ein. Insgesamt waren es 115 Mädchen und Jungen, die damals mit Gottes Segen ins Leben geschickt wurden.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten weit voraus – dieser festliche Tag wird stattfinden am **Sonntag, dem 26. August 2018**, Beginn ist um 11 Uhr in der Kirche. Nach gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken wird er gegen 16.30 Uhr ausklingen. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

Nun suchen wir die richtigen Adressaten. **Bitte helfen Sie mit und melden Sie sich, wenn Sie in diesen Jahren konfirmiert wurden!** Gerade bei den Damen, die längst andere Namen angenommen haben und verzogen sind, ist es manchmal schwer, sie anzuschreiben. Voranmeldungen und „sachdienliche Hinweise“ nimmt das Kirchenbüro ab sofort gern entgegen. Ich freue mich auf einen schönen gemeinsamen Tag mit Ihnen.

Pastor Arnd Heling

Oliver Cornehl übernimmt „Grün-Pflege“

Die Arbeiten um Friedhof, Ehrenmal und Pfarrhof sind neu vergeben

Ein sorgfältig gepflegter Friedhof und ein ansehnliches Ehrenmal sind Ausdruck unserer Wertschätzung für die Verstorbenen und ein Zeichen respektvollen Gedenkens. Ein ordentlicher Pfarrhof ist die Visitenkarte der Kirchengemeinde. Mit diesen Ansprüchen übernimmt ein junger Schönwalder ab April 2018 die Aufgaben der „Grün-Pflege“. Oliver Cornehl wird die Kieswege, wie gehabt, maschinell harken, die Hecken zweimal im Jahr schneiden, Laub saugen und natürlich Rasen mähen.

Nach einer erfolgreichen Ausbildung zum Zweiradmechaniker wuchs bei dem jungen Mann der Wunsch nach Selbstständigkeit. Der Kontakt zu Kunden, das sorgfältige und gewissenhafte Arbeiten, das er bei der Mitarbeit im Bau-servicebetrieb seines Vaters gelernt hat,



die Aufrechterhaltung des kleinen Maschinenparks und die Abwechslung, die eine Tätigkeit im Hausmeisterservice mit sich bringt, entspricht seinen Fähigkeiten und Interessen. Im letzten Monat hat er seine Kompetenzen bei einem Basislehrgang „Motorsäge“ erweitert, insofern ist er vielschichtig einsetzbar. Der Kirchengemeinderat freut sich, dass sie diesen „Neustart“ unterstützen können und wünscht Oliver Cornehl für seine berufliche Zukunft viel Erfolg.

Angela Hüttmann

HAUSMEISTERSERVICE CORNEHL

- Kleinreparaturen im und ums Haus
- Hausmeisterdienste (Aufsicht, Pflege und Instandhaltung)
- Baumfällung und Beschneidung
- Rasen und Gartenpflege

Inh. Oliver Cornehl Telefon 04528/1552
 Bergfelder Straße 23 Fax 04528/9139613
 23744 Schönwalde a.B. Mobil 0152/51551244
hausmeisterservice-cornehl@t-online.de

...Ik mog di dat

PLANUNG + BAULEITUNG



Architekturbüro Nina Hiller
Dipl.-Ing. Architektin

Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i.H.
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22

info@architektin-hiller.de
www.architektin-hiller.de



Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**
oder die **Ferienwohnung!**

Gardinen, Plissees, Rollos,
Insektenschutz und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**
GROSS geschrieben wird!

Textilhaus *Flaig*

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

- **Schöne Bäder**
- **mod. Heizsysteme**
- **Solartechnik**
- **Notdienst**

Bungsberger
Heizungs
Service



Holmer Hahn
Installateur- und
Heizungsbau-Meister

Mitgliedsbetrieb der
Innung Ostholstein

☎ 0 45 28

99 11

Am Steinberg 6a · 23744 Schönwalde a.B. · www.shk-bungsberg.de

- ▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
- ▶ Fenster & Türen
- ▶ Montage & Wartung
- ▶ Silikonfugenarbeiten
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumausstattung



Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.

Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

LENSAHER-HOF-SCHLACHTEREI
CHRISTIAN
SUHR
23738 LENSÄHNERHOF
Hofweg 25 · ☎ 0 43 63/1573

Holsteiner Katenschinken · Partyservice

29. April



Alba Reimer, Lys-Marit Reese, Fabienne Schmidt, Christian Hüttmann, Clemens Achtenberg, Lennard Hamer, vordere Reihe: Jana Lüchow, Lara Bögelsack, Matti Stumpf, Hannah Pooch; Nicht im Bild: Hans Magnus Heling, Jaspa Voigt, (s. rechte Seite)

6. Mai



Paul Ahrens, (Jaspa Voigt), Fabian Lucksch, Cedric Bendfeldt, Rees Hansen, Lene Strunge, vordere Reihe: Alicia Schulz, Marie Beensee, Lina Cornehl, Jacqueline Müller, Jasmin Laas, Nicht im Bild: Kevin Horn, Marlon Drews

← Unsere Konfirmanden 2018

Es ist doch immer wieder schön und erstaunlich zu sehen, wie sehr sich Menschen zwischen ihrem 13. und 15. Lebensjahr verändern. Vieles wird in Frage gestellt; nicht leicht ist es, den eigenen Standort zu bestimmen, Ziele zu definieren, einen Weg zu finden, den man gehen will und kann – und dabei auch noch die richtigen Weggefährten zu finden. Wo auch immer euer Weg euch hinführt – möget ihr ihn innerlich frei und gelassen gehen; denn: Zur Freiheit hat uns Christus befreit (Paulus, Galater 5,1).

Euer Pastor Arnd Heling



September 2016

... Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum (Schicksal) ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer

Konfirmanden 2020

Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation... Wann beginnt der neue Jahrgang 2020, also für die Geburtsjahrgänge 2005/06?

Da ich in diesem Jahr in der Zeit vom 1. September bis Ende November wegen eines Mini-Sabbaticals nicht vor Ort bin, soll der Konfirmandenjahrgang 2020 in diesem Jahr erst ab Dezember 2018 beginnen.

Am **Dienstag, dem 4. Dezember 2018 um 19.00** Uhr findet die offizielle Anmeldung im Gemeindehaus statt. Interessierte mögen bitte im Laufe des Jahres ihr Interesse im Kirchenbüro bekanntgeben (Anruf oder E-Mail genügt). Der Konfirmationstermin wird dann am **Sonntag, dem 10. Mai 2020** sein.

Die verkürzte Konfirmandenzeit soll durch eine weitere Freizeit ausgeglichen werden. Die für alle verbindliche Freizeit wird vom 24.-26. Mai 2019 stattfinden. Eine mögliche weitere Freizeit – gern auch in Verbindung mit einigen Schulfertientagen im Sommer oder Herbst – wird gemeinsam abgesprochen.

Ich freue mich auf euch!

Arnd Heling

Keine Freude für Joy



Im letzten Kirchenblick haben wir sie hoffnungsvoll angekündigt – Joy Kulei aus Nairobi. Sie hatte sich durch ein strenges Auswahlverfahren bei der Kenianischen Evangelischen Kirche erfolgreich für einen Freiwilligendienst in Deutschland beworben, eine von vier Glücklichen, die scheinbar das große Los gezogen hatten: Für ein Jahr nach Deutschland, Sprachkurse, Auslandserfahrungen sammeln, Impulse wieder zurück in ihre Heimat nehmen. Das war der Plan.

Leider hat Joy kein Visum bekommen. Ein Mitarbeiter in der deutschen Botschaft zog ihre „Rückkehrwilligkeit“ in Zweifel. Wochen- und monatelange Vorbereitung waren umsonst. Lange war Joy mit unserer FÖJlerin Anna-Lena im Email-Kontakt, da die beiden sich die Dachgeschosswohnung über unserer Kinderkrippe teilen sollten. Behördenwillkür oder nicht? Wir wissen es nicht und können nur darüber spekulieren. In der Geschäftsstelle des Missionszentrums

der Nordkirche ist man ebenso erstaunt und enttäuscht. Zuletzt hatte Joy, die einen Studienabschluss in Nairobi vorweisen kann, mit drogenabhängigen Jugendlichen gearbeitet. Sie galt als hochmotiviert mit guten kommunikativen Fähigkeiten. „Ich möchte meine Fähigkeiten und Kapazitäten, meine Talente und Gaben erkennen und entwickeln, um einen Unterschied in der Gesellschaft zu bewirken. Mein Ziel ist es, die professionellen Voraussetzungen zu erwerben, um in meiner Praxis qualitativvoll zu arbeiten. Ich liebe es, ehrenamtlich zu arbeiten um die Gesellschaft, in der wir leben, zu verbessern,“ hieß es in ihrer Bewerbung. Bei Redaktionsschluss bestand wenig Hoffnung, dass sich noch etwas an der Beschluslage der Deutschen Botschaft ändert, auch wenn das Missionszentrum Protest eingelegt hat. Möge Joy noch einen guten, segensreichen Weg finden, ihre Gaben und ihre Motivation an anderer Stelle einsetzen zu können.

Arnd Heling

Kleidershop



Di. & Fr.
10 - 17 Uhr

EINKAUFEN FÜR JEDERMANN

DAMEN ~ HERREN ~ KINDERKLEIDUNG

23744 Schönwalde a.B.
Eutiner Str. 1



EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Eutiner Str. 3, 23744 Schönwalde, Tel. 0 45 28 / 10 01

Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr,
Mi. + Sa. 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, Fr.. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr



Kfz-Service Schönwalde Meisterbetrieb



Reparaturen aller Kfz-Marken | Diagnosestation
Unfall-Instandsetzung | Reifen- und Achsvermessung
Glasbruch-Reparatur | AU- und HU-Abnahme
Bagger-/Radlagervermietung | Hächslerarbeiten | Winterdienst
Knickpflege | Grabenfräsen/Drainagespülen | Mäharbeiten

Wolfgang Reimer
Inhaber
Bungsbergstraße 14 a
23744 Schönwalde a. B.
Tel (0 45 28) 91 08 50
Fax (0 45 28) 91 08 40



So individuell wie Ihr Leben:

Mit unserer genossenschaftlichen Beratung sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.

Sprechen Sie mit uns!

Wir sind für Sie vor Ort.

Tel. (04528) 91 04 411 | www.meine-vrbank.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region



Weltgebetstag für Frauen 2018 – Surinam

In diesem Jahr haben Frauen aus Surinam den Weltgebetstag vorbereitet. Ins Zentrum des Gottesdienstes haben sie die Schöpfungsgeschichte gestellt, denn

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Sie haben uns alle eingeladen, ihr Land kennen zu lernen und mit Frauen in über 120 Ländern gemeinsam informiert zu beten und Fürbitte zu halten.

Am 2. März war es so weit – ein Team aus elf Frauen machte sich mit den Gottesdienstbesuchern auf den Weg von Schönwalde nach Surinam.

Surinam ist das kleinste Land in Südamerika, halb so groß wie Deutschland. Die 540.000 Einwohner haben sich in den letzten Jahrhunderten aus verschiedenen Kontinenten zusammengefunden. Sie verstehen es, trotz der kulturellen und religiösen Vielfalt, friedlich miteinander zu leben. Darauf sind sie sehr stolz!

Surinam ist eines der buntesten Länder in Amerika, auch wegen seiner unglaublichen Natur. Mehr als 1000 Baumarten findet man im Urwald, der über 90 Prozent des Landes bedeckt. An der Ostküste leben die Meeresschildkröten, die jedes Jahr hunderte von Eiern legen. Daneben gibt es unzählige Schmetterlinge und Blumen. Und genau um diese wunderbare Natur geht es. Sie

Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2
Tel 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217
pastor@kirche-schoenwalde.de

Kirchenbüro, Friedhofswesen

Meike Noodt, Cornelia Loske (Stellv.)
Mo 8-14; Di 8-12.30; Do 8-16 | Tel. 9250 | Fax 9259
info@kirche-schoenwalde.de

Küsterdienst

Ilona Wandt | Über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Dieter Achtenberg
Tel 1066 | dieter@achtenberg.de
Stellv. Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling
Tel 9255 | pastor@kirche-schoenwalde.de

Kindergarten und Krippe

Leiterin Ulrike Höls | Mo bis Fr: 10-12 Uhr
Tel 798, kindergarten@kirche-schoenwalde.de

Wölflinge

für Kinder von 7-10 Jahren,
wöchentlich Do 15.30 bis 18 Uhr
Anna-Lena Ochs, 0176 7292795
Hans Magnus Heling, 0152-28932819

Pfadfinder (11-16) und Rover (ab 17)

Luchse (Jungen, Nils Witt, 9816)
Falken (Mädchen, Greta Schleeh, 919992)
Leoparden (Mädchen, Mirjam Süßenbach, s.o.)
Steinadler (Mädchen und Jungen, Merle Groth)
Handynr. liegt derzeit nicht vor. . .
Stammesleitung: Moritz Dietzsch 0151-65135905

Abenteuerland

Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche
Termine und Anfragen bitte über
Katherina Saak, Tel. 04528-265 90 62

Kinderchor

Do 15.45-16.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel. 911876

Flöten-Ensemble

Mo 18-19.30 Uhr | Gemeindehaus
Leiterin Marianne Lookcs, Tel 9239

Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Gospelchor Sangena

Do 20-21.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Posaunenchor

Mi 18.30-20.00 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel. 911876

Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus
Ilse Krüger, Tel 657, Marianne Lookcs, Tel 9239

Alzheimer-Demenz-Café

Qualifizierte Betreuung im Gemeindehaus
Di 14 bis 17 Uhr | Infos im Kirchenbüro
Udo Delker 9137302, Uta Kohlmorgen 402

Arbeitskreis Tierpädagogik

Monatliche Treffen für alle, die mitdenken und
-entwickeln wollen
Termine und Auskünfte über Pastor Dr. Arnd Heling
(Geschäftsführung) Tel. 0157-80 47 72 37

Bankverbindung: Konto 150006823 · BLZ 213 900 08 · VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23 · BIC GENODEF1NSH

muss uns erhalten bleiben, in Surinam, aber auch überall auf der Welt.

Die Frauen aus Surinam erzählen uns nicht nur von der Schönheit des Landes und der Vielfaltigkeit der Natur. Sie erzählen uns auch von ihrer Sorge, die Umwelt zu schützen.

Das Land befindet sich in einer wirtschaftlichen Krise. Im Urwald wird Raubbau betrieben. Quecksilber, das zur Goldgewinnung eingesetzt wird, verseucht die Flüsse. Durch den steigenden Meeresspiegel kommt es zu Überflutungen. Mangrovenwälder sterben – dies sind nur einige Beispiele von vielen.

Männer verlassen ihre Heimat, um in anderen Ländern Arbeit zu finden. Viele Frauen sind mit dem täglichen Überlebenskampf beschäftigt. Kinder und Jugendliche sind

sich selbst überlassen. Negative Konsequenz: Herumstreunen, Schulabbruch, Drogenkonsum und sexualisierte Gewalt.

Wir müssen lernen hinzusehen, zu hören, zu verstehen. Wir müssen handeln!

Gemeinsam haben wir für und mit den Frauen in Surinam und der ganzen Welt gebetet und gesungen für die Bewahrung von Gottes Schöpfung. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir uns alle zu einem gemütlichen Beisammensein zusammengefunden. Das Frauenteam hat nicht nur mit viel Freude den Gottesdienst gestaltet, sondern auch ein Buffet mit vielen landestypischen Gerichten ausgestattet, das zu einem stimmungsvollen Abschluss beigetragen hat.

Für das Frauenteam
Angelika Ridders



Geburtstage

Schönwalde

Erich Zerbin, 94
 Christa Suhr, 80
 Rolf Mählmann, 89
 Willi Herbst, 83
 Elisabeth Paustian, 87
 Peter Rehder, 81
 Günther Jürgensen, 84
 Ulrich Schrank, 85
 Ingeborg Hohn, 85
 Helga Hofmann, 83
 Hermann Börner, 86
 Erika Poschmann, 81
 Anke Werner, 80
 Grete Keusch, 87
 Fritz Mikkat, 89
 Marita Zocha, 83
 Annelore Isop, 81
 Ruth Waldow, 89
 Erna Zerbin, 85
 Karl-Heinz Höppner, 83
 Ilse Hagge, 83
 Käthe Hamann, 92
 Lydia Reth, 95
 Elisabeth Caro, 81
 Annelene Döring, 81
 Liesa Steffenhagen, 93
 Henny Bumann, 82
 Ilse Wichura, 94
 Rudolf Przygodzinski, 81
 Hannelore Bünning, 91

Halendorf

Helga Paulsen, 89
 Magdalene Kardel, 85

Mönchneversdorf

Günther Brey, 81
 Christel Buchholz, 87
 Uwe Kindt, 84
 Hans- Hinrich Boyens, 81
 Karl-Heinz Holst, 81
 Christa Kindt, 80

Rethwisch

Käthe Pries, 91

Langenhagen

Annemarie Lüchow, 80
 Helene Hübner, 91
 Elli Bolowski, 91
 Richard Fehrs, 83
 Erika Stölk, 87
 Irene Ehlers, 86
 Waltraud Scheef, 80
 Marianne Lühr, 85

Kasseedorf

Bruno Dose, 83
 Anne Waak, 90
 Günter Maaß, 80
 Erich Bauer, 88
 Christa Lentner, 80
 Lisa Elfriede Schuldt, 88
 Renate Berthelot, 82
 Roland Köhn, 81
 Heinrich Riemann, 80
 Saara Jesseit, 80
 Herbert Schirmer, 88
 Alfred Keichel, 82
 Kurt Ausborn, 86
 Käthe Bauer, 88

Taufe

Henric Christoph Herzog
 Paul Ahrens
 Marlon Drews

Wir trauern um

Manfred Eul
 Auguste Kordts
 Hans Körner
 Waldtraut Ploetz
 Fried Loske
 Dieter Ehlers
 Gertrud Bauer

Diamantene Hochzeit (60)

Ulrich und Edeltraud Schrank
 Norbert und Hiltburg Janzen

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihrer Familiennachrichten wünschen, bitten wir Sie um eine Mitteilung an das Kirchenbüro.

Plattdeutscher Pfingstgottesdienst

20. Mai 11 Uhr in der Glinde

Ortsausgang Schönwalde Richtung Neustadt

To Pingsten in de Glinn

Pastor Dr. Arnd Heling - Mit Taufen



Gottesdienst für Mensch und Tier

3. Juni 11 Uhr auf dem Pfarrhof

Pastor Dr. Arnd Heling

